

Kinder- und Jugendbeteiligung im Strukturwandel

Junge Perspektiven
aus der Brandenburgischen Lausitz

Einblicke
aus der Praxis
Mit Materialien
und Tools

Die Lausitz von morgen – mitgemacht von jungen Menschen

Junge Menschen in der Lausitz sollen sich darauf verlassen können, in den Strukturwandel einbezogen zu werden. Als Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KijuBB) setzen wir uns dafür ein, dass dieser Anspruch in der Praxis ankommt.



KijuBB Team unterwegs in Lausitzer Schulen

Mit **Workshops an Schulen** erkunden wir, was Kinder und Jugendliche bewegt:

Was verstehen sie unter Strukturwandel?

Welche Sorgen, Hoffnungen und Ideen bringen sie mit? Wie können Beteiligungsangebote so gestaltet werden, damit sie für junge Menschen verständlich und zugänglich sind?

Dieses Booklet bündelt unsere Erfahrungen – und macht sie **für Ihre Arbeit nutzbar**. Es enthält **erprobte Workshop-Methoden mit Materialien und beispielhaften Ablaufbeschreibungen**, die Sie ohne großen Aufwand einsetzen können. Alle Bausteine sind **modular nutzbar** – im Unterricht, in Projekten oder in der Jugendsozialarbeit.

Sie erhalten konkrete Werkzeuge, **um Strukturwandel verständlich zu vermitteln und Beteiligungsprozesse spielerisch erfahrbar zu machen**.





*Denn junge Menschen
haben viel beizutragen –
sie brauchen nur Räume,
in denen ihre Stimmen
ernst genommen werden.*

*Unser Ziel ist es,
Beteiligung nicht dem
Zufall zu überlassen,
sondern im Strukturwandel
fest zu verankern.*

Fotos: KijuBB



Inhalt

Hintergrund &
Arbeitsauftrag



Unsere
Schulworkshops

Ergänzendes Material,
Links & Hinweise



Worum geht es?

Auf Grundlage des Beschlusses zum Kohleausstieg* hat der Brandenburger Landtag am 18. Mai 2022 festgelegt, Kinder und Jugendliche stärker in den Strukturwandel der Lausitz einzubeziehen. Ziel ist es, ihre Rechte zu stärken, Beteiligungsmöglichkeiten auszubauen und Bildungsangebote zum Thema Strukturwandel zu schaffen.

Das Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg unterstützt diesen Auftrag mit dem Lausitz-Büro in Senftenberg. Mit unseren Workshops ermutigen wir junge Menschen, die Zukunft ihrer Region mitzugestalten – gerade in Zeiten, in denen Demokratie aktive Beteiligung braucht.

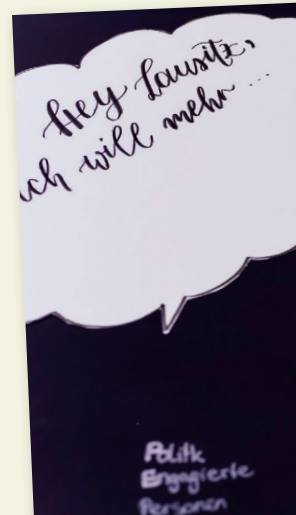
Dieses Booklet richtet sich an Lehrkräfte sowie an Fachkräfte der außerschulischen Bildung als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren – und bietet konkrete Werkzeuge für eine praxisnahe Wissensvermittlung zu Kinder- und Jugendbeteiligung im Strukturwandel.

Politische Beschlüsse & Umsetzung

18. Mai 2022

* „Lausitzbeschluss“ des Landtags
zur Jugendbeteiligung
(BePr 7/67, Drucksache 7/5532)

Kinder und Jugendliche
sollen stärker am Struktur-
wandel beteiligt werden.



Konzeption und Aufbau
eines regionalen Knotenpunkts für
Kinder- und Jugendbeteiligung

2022 – 2023

2023

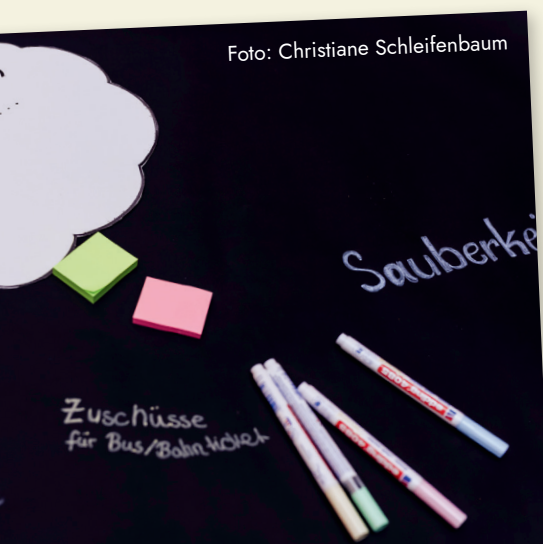
Eröffnung des
Lausitz-Büros in Senftenberg

Teil des STARK-geförderten
Projekts „Bürgerregion Lausitz“

Entwicklung von Beteiligungs-
und Mitwirkungsmöglichkeiten
für junge Menschen.

Start der Schulworkshops in der Lausitz

Seit 2024



*„Man sollte es zulassen, dass auch
mal der Staffelstab an die Jungen¹
übergeben wird.“*

Schüler, 15 | Senftenberg

¹ Mit „die Jungen“ sind hier junge Menschen gemeint.

Unser Weg –

zur nachhaltigen Beteiligung junger Menschen im Strukturwandel

Ausgangslage

- Bundesweiter rechtlicher Rahmen: Kohleausstieg bis 2038
- Lausitzprogramm 2038 – Beschluss der Landesregierung Brandenburg
- **Kinder- und Jugendbeteiligung stärken** – Aufbau von Strukturen und Beteiligungsformaten für Kommunen und Region.

Umsetzung

Knotenpunkt Kinder- und Jugendbeteiligung des Projektverbunds „Bürgerregion Lausitz“

Unsere Angebote

- Beratung und Begleitung
- Gremienarbeit
- Veranstaltungen und Austauschtreffen
- Netzwerkarbeit
- Wissen teilen

Formate & Methoden

- Qualifizierung und Vernetzung für Fachkräfte und Akteure in der Region
- Perspektivenworkshops und Dialogformate mit Verwaltung, Kommunalpolitik, Jugendarbeit und mit jungen Menschen
- **Workshops an Schulen zum Thema Strukturwandel**
- **Materialien**

Mehr zu unseren
Schulworkshops
auf den nächsten
Seiten!

Ausblick

- Kinder- und Jugendbeteiligung zum Selbstverständnis machen.
- Kinder- und Jugendbeteiligung nachhaltig in kommunalen Strukturen verankern und fachlich dauerhaft begleiten.



Unsere Schulworkshops

Praktische Hinweise zur Workshop-Gestaltung

Zielgruppe

junge Menschen
ab 15 Jahren

Potentiale

- Außerschulische Bildung zum Thema **Kommunalpolitik** anregen
- **Jugendpartizipation** in Strukturwandelprozessen ermöglichen
- **Interessen und Sichtweisen** junger Menschen erheben
- **Demokratische Kompetenz** stärken
- **Regionale Verbundenheit** fördern
- Methodisch **vielseitig** und **niedrigschwellig**
- Kombinierbar mit **Berufsorientierung**, **politischer Bildung** und **Projekttagen**

Ziele

Die Schüler:innen verstehen den **Strukturwandel und seine Prozesse** und kennen ihre **Beteiligungsmöglichkeiten**

Ansatz

Es wird auf einen **Methodenmix** gesetzt – **interaktiv, informativ und partizipativ**:

- kurze Inputs zum Thema Strukturwandel und regionalen Projekten
- Assoziation zur eigenen Lebenswelt
- Gruppenarbeiten und Planspiel-Elemente
- Diskussionen und kreative Präsentationen
- Ableitung/Überlegung möglicher eigener Initiativen

» *So entsteht ein lebendiger Lernraum, in dem Jugendliche erfahren, dass Mitgestaltung nicht nur möglich, sondern erwünscht ist.*

- Zeitumfang von **120–180 Minuten** inkl. Pausen, bzw. 3–4 Unterrichtsstunden

- Material und Technik:

Hintergrundfakten zum Strukturwandel

(Empf. Methodenbox Revierwende – siehe S. 14)

Internet/Bildschirm

Moderationsmaterial (Flipchart-Papier, Stifte, Klebepunkte, o.Ä.)

Planspiel „Torfitz“

Rahmenbedingungen

Foto: KijuBB



Durchführung des Workshops

ca. 30 Minuten

Einführung / Assoziation

- Vorwissen einschätzen:
Was verbinde ich mit dem Wort Strukturwandel? (Methodenvorschlag: „Mentimeter-Abfrage“)
- Thema Strukturwandel und seine Bedeutung für die Region (Methodenvorschlag: Kurzfilm „Strukturwandel einfach erklärt“ – siehe QR-Code auf S. 14)
- Austausch über Alltag, Lebensrealitäten und Zukunftsperspektiven

ca. 45–90 Minuten,
je nach Torfitz-Spielvariante

Planspiel

- Planspiel „Torfitz“ durchführen
- konkrete Projektideen entwickeln (Methodenempfehlung: Plakat gestalten)
- Ideen innerhalb der Gruppe vorstellen

ca. 15 Minuten

Auswertung

- Über konkrete Beteiligungsmöglichkeiten austauschen
- Feedback einholen

Planspiel

Torfitz – das Herz des Workshops

„Torfitz ist ein vom RIFS entwickeltes Planspiel zum Strukturwandel, in dem Spielende als Bürgermeister:innen, Bewohner:innen oder Unternehmer:innen lokale Herausforderungen bearbeiten – von Infrastruktur über Wasserknappheit bis zu Identität und Gemeinwohl. Sie erleben, wie real Projekte ausgewählt werden, und entwickeln demokratische Kompetenzen sowie Zukunftsvorstellungen für ihre Region. Torfitz ist kostenlos über mehrere Landeszentralen für politische Bildung erhältlich.“

Dr. David Löw-Beer

Forschungsgruppenleiter Demokratisches
Regieren und Handeln,
Head of Research Group Democratic
Governance and Agency

**Spielanleitung,
Materialien und mehr
Informationen** zum
Planspiel gibt es hier:



© RIFS (siehe S. 14)

Unser Fazit

Ausgangslage & Kontext

Orientiert an den Ergebnissen der Revierwende-Umfrage (siehe Link auf S. 14), aus der hervorgeht, dass sich junge Menschen zum Thema Strukturwandel nicht ausreichend informiert fühlen, haben wir den Strukturwandel-Workshop entwickelt.

*Zwischen Herbst 2024 und Sommer 2025 nahmen rund **320 Jugendliche aus fünf Lausitzer Kommunen** an Workshops zum Thema „Strukturwandel und die Beteiligung junger Menschen“ teil. Die meisten Teilnehmenden besuchten die Klassenstufen 9–12.*

Was junge Menschen mit Strukturwandel verbinden

Begriffe wie Veränderung, Kohle, Zukunft, Umwelt und erneuerbare Energien dominieren. Die Bezüge variieren regional: von Kohleabbau und Seenlandschaft bis zu Klimaschutz und regionaler Entwicklung.

„Ich dachte, Strukturwandel heißt einfach, dass die Kohle weg ist – jetzt weiß ich, dass viel mehr dazugehört.“

Schüler, Finsterwalde

Wissen über regionale Projekte

Konkrete Projekte sind kaum bekannt. Erst die Workshops machten sichtbar, wie viele Initiativen, Ideen und Fördermöglichkeiten bereits existieren.

„Ich wusste gar nicht, dass es bei uns so viele Ideen und Fördergelder gibt.“

Schülerin, Döbern

Regionale Verbundenheit & Zukunftspläne

Natur, Gemeinschaft und Vertrautheit binden die jungen Menschen an die Lausitz. Gleichzeitig denken viele über Wegzug nach – vor allem wegen Ausbildung, Freizeit und kultureller Angebote. Beteiligungsmöglichkeiten stärken jedoch die Bereitschaft, zu bleiben oder zurückzukehren.

„Wenn ich hier etwas mitgestalten könnte, würde ich vielleicht bleiben.“

Schülerin, Schwarzheide

Interesse an Beteiligung

Rund die Hälfte der jungen Menschen aus den bisherigen Workshops wünscht sich mehr Infos zu Mitwirkungsmöglichkeiten. Konkretes Interesse entsteht besonders, wenn Themen lokal, greifbar und erfahrbar sind.

Zentrale Erkenntnisse

- Strukturwandel wird positiv gesehen, wenn er lebensnah erklärt wird
- Hohe Heimatverbundenheit trifft auf Unsicherheit über Perspektiven
- Beteiligung wirkt: Mitgestalten stärkt Motivation und Zukunftsoptimismus
- Regionale Projekte sind wenig bekannt – haben aber starkes Potenzial, wenn sie sichtbar gemacht werden

Junge Menschen sind interessiert, wünschen sich mehr Informationen und denken über ihre eigene Sichtweise hinaus.

Alle Links auf einen Blick

Workshop

Kurzfilm „Strukturwandel einfach erklärt“

Hier anschauen:



Kontakt

Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KijuBB)

Knotenpunkt der Bürgerregion Lausitz |
buergerregion-lausitz.de

Team

Claudia Kontschak, Paul Fichtner, Janin Viere

E-Mail

claudia.kontschak@kijubb.de
paul.fichtner@kijubb.de
janin.viere@kijubb.de

Unsere Website

jugendbeteiligung-brandenburg.de

Kooperationspartner

RIFS Potsdam – Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit

rifs-potsdam.de

Revierwende – ein Projekt, des Deutschen Gewerkschaftsbundes (Umfrage)

revierwende.de/ergebnisse-der-jugendumfrage-zum-strukturwandel-im-lausitzer-revier-2025/

(Methodenbox)

revierwende.de/lausitzer-revier/methodenbox/

Wirtschaftsregion Lausitz

wirtschaftsregion-lausitz.de





*Wir danken allen Kooperationspartnern,
den Fördergebenden, den engagierten
Lehrkräften sowie dem (sozial-)päda-
gogischen Personal, die Beteiligung im
schulischen Alltag verankern.*

*Ein besonderer Dank gilt außerdem
allen Schülerinnen und Schülern, die
offen sind für das Thema und bereit,
über Beteiligung und Zukunft in der
Lausitz nachzudenken.*



Impressum

Herausgegeben vom

**Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung
Brandenburg (KijuBB)**



Ein Projekt der

**Paritätische Agentur für das Recht auf Teilhabe –
PART gGmbH**



Tornowstraße 48, 14473 Potsdam
www.paritaet-brb.de

Geschäftsführung: Andreas Kaczynski

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 10 Absatz 3 MDSStV:
PART gGmbH, Andreas Kaczynski (V.i.S.d.P)

Finanzierung

Dieses Booklet wurde im Rahmen des zivilgesellschaftlichen Netzwerkverbundes Bürgerregion Lausitz durch das STARK-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) sowie des Landes Brandenburg gefördert.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



LAND
BRANDENBURG

Gefördert mit Mitteln des
Landes Brandenburg



Layout

undstoffers Designbüro | www.undstoffers.de